

Verhaltenscodex für Vogelbeobachtung im Nationalpark Wattenmeer

Erarbeitet im deutsch-dänischen Interreg5A-Projekt NAKUWA - Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus im Weltnaturerbe Wattenmeer, www.nakuwa.net, Stand: Januar 2019

Unser Grundsatz

Das Wohl der Vögel und der Schutz ihrer Lebensräume stehen im Vordergrund.

Verhalten in der Natur

- Wir verhalten uns in der Natur generell rücksichts- und verantwortungsvoll, unabhängig davon, ob das Gebiet geschützt ist (z.B. Naturschutzgebiet oder Nationalpark) oder nicht.
- Wir vermeiden Störungen von Vögeln und anderen Lebewesen sowie Beeinträchtigungen ihrer Lebensräume, insbesondere durch eine ausreichend große Beobachtungsdistanz.
- Wir bleiben auf Wegen und Pfaden und scheuchen die Vögel nicht auf.
- Wir bewegen uns langsam, sind geduldig und machen keinen unnötigen Lärm.
- Wir nehmen Rücksicht an Nist-, Mauser-, Schlaf-, Nahrungs-, Rast- oder Balzplätzen und stören diese nicht.
- Wir beachten, neben dem Schutz der Brutvögel, dass besonders Zugvögeln ausreichend Zeit und Abstand zum Ruhen und Fressen brauchen, da sie oft erschöpft und hungrig sind.
- Wir kennen und beachten Stressverhalten, Anzeichen von Unruhe sowie Warnrufe der Vögel und ziehen uns zurück, wenn wir diese bemerken.
- Wir nutzen vorhandene Beobachtungseinrichtungen, denn hier sind die Vögel durch Gewöhnung häufig weniger störungsanfällig und gut zu beobachten.
- Wir beachten alle Vorgaben des Naturschutzes (insbesondere von Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Nationalparkgesetz, Naturschutzgebietsverordnungen), wie z.B. die Betretungsverbote in Schutzgebieten.
- Wir setzen akustische Hilfsmittel zum Anlocken von Vögeln nicht oder nur sehr sparsam ein. Keine Verwendung in der Brutzeit!
- Wir vermeiden Blitz und Beleuchtung bei Foto- und Filmaufnahmen. Wir verzichten auf Aufnahmen, wenn negative Auswirkungen zu erwarten sind. Fotohides, wie z.B. Tarnzelte stellen wir nur in Absprache mit den Fachbehörden auf. Es ist generell verboten, im Nationalpark und in anderen geschützten Gebieten Drohnen zu benutzen.
- Wir melden unsere Beobachtungen bei www.ornitho.de, damit sie für Naturschutzzwecke und wissenschaftliche Auswertungen zur Verfügung stehen. Wir gehen aber mit unseren Beobachtungen verantwortungsvoll um und überlegen, ob eine öffentliche Verbreitung sinnvoll ist. Sensible Beobachtungen geben wir „geschützt“ bei www.ornitho.de ein.

NAKUWA wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Verhalten gegenüber Menschen

- Wir verhalten uns stets freundlich und mit Respekt gegenüber Mitbeobachter*innen, Anwohnern*innen und Grundbesitzer*innen sowie Mitarbeiter*innen des Naturschutzes.
- Wir respektieren alle Betretungsverbote auf Privatbesitz, achten und respektieren Landbesitz, bleiben auf Pfaden, Straßen etc. und versperren keine Wege. Wir parken nur auf dafür vorgesehenen und geeigneten Flächen.

Verhalten in Gruppen

- Vogelbeobachtung in der Gruppe erfordert besondere Aufmerksamkeit der Teilnehmenden, um Störungen zu vermeiden.
- Alle Teilnehmenden kennen und akzeptieren diesen Verhaltenskodex.
- Gruppenleiter*innen gehen in ihrem Verhalten mit gutem Beispiel voran.
- Die Gruppe bleibt zusammen, da vorauslaufende Personen Beobachtungsmöglichkeiten für alle zunichtemachen könnten.
- Alle Gruppenmitglieder respektieren die Interessen, Rechte und Talente der anderen Teilnehmenden. Sie teilen ihr Wissen.
- Verhalten, das nicht diesen Verhaltensregeln entspricht, wird höflich angesprochen.
- Bereiche, die nicht für Gruppen geeignet sind, werden nicht besucht.
- Die Gruppengröße muss den Gegebenheiten des Schutzgebiets entsprechen.
- Das Wohl der Natur sowie der Teilnehmenden steht vor kommerziellen Interessen.